

# Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!)

## Vorlage für den Zwischenbericht

<b>Teil 1</b>	<b>Beschreibende Darstellung inkl. Monitoring</b>
Teil 2	Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit
Teil 3	Rechnung über die Tranchenauszahlung

### Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

<i>Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage</i> .....	2
1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region.....	5
2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!) .....	6
3. Eingebundene Akteursgruppen .....	7
4. Aktivitätsbericht .....	7
5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren .....	24
6. Good Practice Beispiel der Umsetzung .....	25
7. Projektplan (Abweichungen, Vorschau).....	26
8. KLAR! im Kontext zu anderen Initiativen in der Region .....	27
9. Ausblick .....	27

Die Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Version 4, Stand November 2021

## Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung in Ihrer Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach der im Vertrag festgelegten Frist einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen Endbericht. Diese „**Beschreibende Darstellung**“ (gilt sowohl für Zwischen- als auch Endbericht) erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 6 (exklusive 4b, 5) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. **Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren:** muss sowohl mit dem Zwischen-, als auch mit Endbericht abgegeben werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das Formular steht unter [www.umweltfoerderung.at/KLAR](http://www.umweltfoerderung.at/KLAR) im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung.
3. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der KLAR!-Region (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Die Dokumentation muss mit dem Zwischenbericht und dem Endbericht abgegeben werden. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden. Hierfür gibt es KEINE Vorlage. Das Dokument darf max. 10 MB aufweisen.
4. **GOOD PRACTICE BEISPIEL:** ab März 2019 ist **verpflichtend**, ein Good-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Bitte achten Sie auf leicht verständliche Beschreibungen, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Diese Good Practice Beispiele werden über die KLAR!-Website, über den Newsletter [www.klimawandelanpassung.at](http://www.klimawandelanpassung.at) und weitere Medien veröffentlicht.
5. **Weiterleitung:** Die Berichte werden durch die KPC zur Gänze an die Serviceplattform übermittelt.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten eindeutig hervorgehen.

Die Formulare für 1 (Beschreibende Darstellung) und 2 (Monitoring allgemeine Leistungsindikatoren) stehen unter [www.umweltfoerderung.at/KLAR](http://www.umweltfoerderung.at/KLAR) im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung. Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen des Umweltbundesamtes.

Sofern im Vertrag vorgesehen, ist dem Bericht eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC.

**Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:**

Eine gekürzte Version der **beschreibenden Darstellung** dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage des KLAR!-Programmes** unter „Berichtslegung der KLAR!“ veröffentlicht:

[www.klar-anpassungsregionen.at/](http://www.klar-anpassungsregionen.at/)

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Good-Practice Beispiele (Kapitel 6) beilegt werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die KLAR! eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! KAMPSEEN

Bericht über die

Umsetzungsphase

Weiterführungsphase I

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.08.2022 – 31.01.2024

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Kampseen
Geschäftszahl der KLAR!	C264982
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverein Kampseen
Facts zur KLAR!:	
- Anzahl der Gemeinden:	7
- Anzahl der Einwohner/innen:	11.418 (2022)
- geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	Die Region Kampseen liegt am östlichen Rand der Böhmisches Masse im südöstlichen Waldviertel auf einer Seehöhe von 370m bis 639m. Die Landschaft ist leicht hügelig. Die Region ist geprägt von kleinen, teils zersiedelten Ortschaften, der Land- und Forstwirtschaft.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.kampseen.at">www.kampseen.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM):	
- Adresse	3532 Rastenfeld 30
- Öffnungszeiten	Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr und nach telefonischer Absprache
Modellregions-Manager/in (KAM):	
Name:	Mag. Viktoria Grünstäudl
e-mail:	<a href="mailto:viktoria.gruenstaeudl@rastenfeld.at">viktoria.gruenstaeudl@rastenfeld.at</a>
Telefon:	02826/289 23
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	abgeschlossenes Wirtschaftspädagogikstudium, Vertragsbedienstete Marktgemeinde Rastenfeld, durch diese Tätigkeit gute Vernetzung mit regionalen Stakeholdern und gute Regionkenntnisse
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	10 Wochenstunden
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Marktgemeinde Rastenfeld
Name:	Nina Hubaczek
e-mail:	<a href="mailto:klar@kampseen.at">klar@kampseen.at</a>
Telefon:	0664/494 08 14
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Langjährige Mitarbeiterin des Regionalmanagements, bietet im Infozentrum am Ottensteiner Stausee eine weitere KLAR! Anlaufstelle, geöffnet Donnerstag bis Dienstag, 13:00 – 17:00 Uhr
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	10 Wochenstunden
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Regionalverein Kampseen
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.08.2022

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

In der Region sind die ersten Auswirkungen des Klimawandels bereits spürbar. Durch den bereits erfolgten Temperaturanstieg wurde das Auftreten neuer Insektenarten beobachtet. In den letzten Jahren kam es auch immer wieder zu längeren Trockenphasen, welche sich nicht nur im Rückgang des Grundwassers, sondern auch im außergewöhnlich hohen Auftreten des Borkenkäfers bei den Fichtenkulturen bemerkbar machen. Durch die Zunahme von kleinräumigen Starkregenereignissen kommt es auch vermehrt zu Erosionen und Schäden an Straßen und Gebäuden. Das Thema Hitze ist auch im Waldviertel angekommen.

Der Klimawandel hat aber auch einen positiven Effekt, so konnte ein Zuwachs im Tourismusbereich festgestellt werden. Besonders hitzegeplagte Städter suchen Erfrischung an den drei Stauseen und genießen die nächtliche Abkühlung und Freizeitangebote.

Durch die anhaltende Teuerung und die Folgen des Klimawandels sind auch im Bereich Bauen & Sanieren klimafitte Interessen wie Regenwassermanagement, erneuerbare Energien, alternative Heizmethoden, aber auch klimafitte Gärten oder Dachbegrünungen immer größer werdende Themen.

- Wald und Gesundheit: Bewusstseinsbildung für Wichtigkeit des Waldes für das Klima und für die eigene Gesundheit soll gestärkt werden. Die Funktion des Waldes als Ausgleich an Hitzetagen soll bewusst gemacht werden.
- Klimacheck für potenziellen Bauland: Aufgrund des erstellten Leitfadens aus der Umsetzungsphase sollen die relevanten orangenen Flächen ausgewählt und analysiert werden.
- Klimafittes Bauen und Sanieren mit Fokus auf klimafitte Grünräume: Die Themen von Natur im Garten sollen in allen sieben Gemeinden sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den politischen Entscheidungsträgern präsent sein.
- Regenwassermanagement sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich: Das Regenwasser soll vor Ort gehalten werden und klimafitte Parkplätze entstehen.
- Trinkwasserversorgungsplan: Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Trinkwasserversorgung in der Region zu sichern. Die Bevölkerung soll weiterhin auf die Wichtigkeit des sparsamen Umgangs mit Trinkwasser sensibilisiert werden. Speziell Kinder sollen über die Wichtigkeit dieses wertvollen Gutes informiert werden.
- Gut gerüstet für Hitze: Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung auf das Hitzethema bereits im Kindesalter. Mit Hilfe einer Checkliste sollen die Vereine ihre Veranstaltungen klimafit organisieren.
- KLAR! Radtage: Schutz der natürlichen Ressourcen als Grundlage für den sanften Tourismus. Forcierung des klimaangepassten Radfahrens, Organisation von Radtagen und Bewusstsein für einfache Anpassungsmaßnahmen schaffen. Trinkstationen sollen eingerichtet werden.
- „Wasserpädagogik“: Bewusstseinsbildung für die Zusammenhänge im Ökosystem Seen, Teich, Flüsse. Die bestehende Wasserkiste soll mit dem Schwerpunkt Biodiversität erweitert werden.
- KLAR! Phänologische Hecke: Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation vor Ort soll sichtbar gemacht werden.
- Black-out Vorsorge: Gut gerüstet sein, auch wenn ein Black-out durch Wetterextreme auftritt.
- Öffentlichkeitsarbeit: Betreuung der KLAR! Homepage, eigene Facebookseite, Zusammenarbeit mit den regionalen und Gemeindemedien.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Hervorheben möchte ich die enge Zusammenarbeit mit Frau DI Lieselotte Jilka von der NÖ Regional. Durch ihr breites Netzwerk hilft sie uns sehr bei der Referentensuche und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Zusammenarbeit mit den sieben Regionsbürgermeister:innen funktioniert einwandfrei. Jede:r hat sich ein Thema ausgewählt und setzt sich für die Umsetzung ein.

Wir arbeiten mit den Raumplanern der Regionsgemeinden zusammen.

Klimafittes Bauen & Sanieren: Energie- und Umweltagentur, Natur im Garten, Geosphäre Austria, Andreas Bertsch unterstützen uns mit Vorträgen und Schulungen.

Gut gerüstet für Hitze & Katastrophen: Diese Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit der Region Südliches Weinviertel und mit Waldviertel Nord umgesetzt. Eine Notfallbroschüre wurde in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband erstellt. Der NÖ Zivilschutzverband ist ein neuer Partner für uns. Community nurses und die Nachbarschaftshilfe Plus sind in der Umsetzung der Maßnahme eingebunden.

Das Wasserpädagogikkonzept wird in Zusammenarbeit mit der UnterWasserReich -Naturpark Hochmoor BetriebsgmbH erstellt. Involviert sind alle Kindergärten, Volksschulen und Mittelschulen der Region.

Das Thema Energie wird mit Unterstützung der EVN in Form von Beratungen und Möglichkeiten umgesetzt, um Energiegemeinschaften gründen zu können.

Trinkwasser als Ressource setzen wir mit „TUT Gut“ in Form von Workshops in VS und NMS um, weiters haben wir als bewusstenbildende Maßnahme mit den Schulen Exkursionen zur EVN Theiß in das Brunnenfeld gemacht, um zu zeigen, wie aufwendig es ist Trinkwasser zu produzieren.

Wir haben die Zusammenarbeit Klimabündnis und Kindergärten vorangetrieben. Zwei Kindergärten und eine Volksschule haben sich dem Netzwerk angeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit: Zusammenarbeit mit den Medienverantwortlichen in den Regionsgemeinden sowie zu den regionalen Medien wurde vertieft.

### 4. Aktivitätsbericht

#### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Wald - Gesundheit
Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2025

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>Es wurden sieben Waldspaziergänge in den Bildungseinrichtungen (Kindergarten und Volksschule) angeboten:  mit Waldpädagogin Stefanie Kratzer  02.05.2023 VS Lichtenau  22.05.2023 VS Gföhl  mit Waldpädagogin Gabriele Kasper-Wach  27.04.2023 Kindergarten St. Leonhard (2 Gruppen)  02.05.2023 Kindergarten Jaidhof (2 Gruppen)  04.05.2023 VS Krumau  11.05.2023 Kindergarten Krumau</p> <p>24.07.2023 Waldspaziergang in Ottenstein  01.08.2023 Waldspaziergang vom Campingplatz – keine Anmeldungen  24.08.2023: Waldspaziergang mit den Ferienkindern</p>
<p>Ziele</p>	<p>Das Wissen der Bevölkerung über die Wichtigkeit des Waldes für das Klima und für die Gesundheit wurde gestärkt. Die Funktion des Waldes als Ausgleich an Hitzetagen wurde bei den Waldausgängen bewusst gemacht.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Konzept für die Waldspaziergänge wurde ausgearbeitet.  Waldspaziergänge wurden beworben und angeboten  Artikeln in den Gemeindezeitungen erschienen</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Konzept für die Waldspaziergänge wurde ausgearbeitet. Es fehlt nur noch die Finalisierung.  8 Waldspaziergänge wurden angeboten und beworben</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Auf Anregung der Waldbesitzer aus der Umsetzungsphase sollen die Bevölkerung, aber vor allem auch touristische Gäste mittels Waldspaziergänge durch ausgebildete Waldpädagogen auf die Wichtigkeit des Erhalts des Waldes sensibilisiert und das richtige Verhalten im Wald klar kommuniziert werden. Pflanzen können nicht aufkommen, wenn diese niedergetrampelt werden. Auch der Wald braucht jetzt seine Ruhe! Dieser Aspekt ist im Hinblick auf die Naturverjüngung von großer Bedeutung!  Wer in den Wald geht, spürt es instinktiv: Wald tut gut. Mit Workshops und Waldführungen soll das Wissen der Bevölkerung über die eigenen Möglichkeiten zur Klimaanpassung erhöht werden, um gesundheitlichen Problemen durch Hitze vorzubeugen.</p>



Maßnahme
Titel:

2
<b>Klimacheck für potenzielles Bauland</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022
31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Am 31.10.2022 wurden bei der RU7 beim Land NÖ die Ergebnisse der Umsetzungsphase präsentiert. In der Kleinregion gibt es einen unterschiedlichen Stand in der Raumordnung, Pölla und Krumau haben kein ÖREK, St. Leonhard am HW hat das jüngste und die anderen Gemeinden haben ein ca. 10 Jahre altes ÖREK.</p> <p>Es gab im Prozess 5 Arbeitsschritte: zunächst wurden die gemeinsamen Themen in der örtlichen Raumordnung identifiziert, dabei haben sich die Ökologie und Hangwässer bei Widmungsfragen als vorrangig herauskristallisiert; aufgrund der Topografie und der vielen Natura 2000 Gebiete, Landschaftsschutzgebiet. Es war ein konstruktives Zusammenarbeiten aller 3 Raumplaner in der Region, sowie Fachexperten. Es wurden 90 potentiellen Flächen untersucht, dabei wurde der Untersuchungsgrad und die Anforderungsprofile anhand von 2 Checklisten festgelegt: eine für die hydrologische und eine für die biologische Untersuchung. Die Ergebnisse wurden anhand der Tabelle „Einordnung der Untersuchungs-räume in Ampelsystem“ erläutert. In der Weiterführung sollen die „orangenen Flächen“ untersucht und eine Kosten – Nutzenanalyse mit einem Kriterienkatalog erstellt werden, damit klimafitte Bauplätze entstehen können. Das Land hat einen weiteren Termin vorgeschlagen, bei dem weitere Fachabteilungen WA2 und RU5 einen Diskurs abhalten. Wir haben Kostenvoranschläge von der Raumplanerin, Hydrologen und Ökologen eingeholt und auf den Terminvorschlag gewartet. Leider ist bis dato keine Rückmeldung vom Land da aber auch keine Absage der weiteren Zusammenarbeit.</p>
---

Ziele
-------

Die Bürgermeister und Raumplaner haben die orangenen Flächen für die jeweilige Gemeinde ausgewählt.
---

Meilensteine
--------------

Orangenen Flächen wurden ausgewählt.
--------------------------------------

<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Orangenen Flächen wurden ausgewählt</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Mit dem „Klimacheck für potentiell Bauland“ soll eine höhere Akzeptanz bei der Kommunalpolitik und der Bevölkerung geschaffen werden. Es soll helfen, ressourcensparend neue Siedlungsräume zu erschließen und teure Folgekosten durch die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden.</p>
<p>Maßnahme</p>	<p><b>3</b></p>
<p>Titel:</p>	<p><b>Klimafittes Bauen und Sanieren mit Fokus auf klimafitte Grünräume</b></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.08.2022</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>31.07.2025</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Es wurden 19 Natur im Garten Plaketten überreicht.</p> <p>Es wurden zwei Natur im Garten Vorträge abgehalten:          12. Oktober 2023 Herbstarbeiten          30. November 2023 Holzige Klimahelden</p> <p>Regelmäßig werden passende Beiträge in den Gemeindezeitungen veröffentlicht.</p> <p>Am 24. November 2023 wurde eine Exkursion zum Rastplatz der Zukunft – ASFINAG Rastplatz Roggendorf – organisiert.</p> <p>Regionsweit wird die Aktion der CARITAS für eine kostenlose Energieberatung und Gerätetausch beworben.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Alle sieben Regionsgemeinden beschäftigen sich mit den Themen von Natur im Garten.          19 von 20 Plaketten wurden an private Gärten überreicht.          Regelmäßige Beiträge in den Gemeindezeitungen sind erschienen.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Aktionstage für die NIG Plakettenübergabe wurden organisiert.          Vorträge wurden abgehalten</p>

Leistungsindikatoren

19 Plaketten an private Gärten vergeben  
 Goldene Igel Plakette an den Kindergarten und Schulgarten in Rastendorf verliehen  
 Gemeindezeitungsberichte  
 Zwei Workshops für die Bauhofmitarbeiter abgehalten:  
 21.04.2023: Klimaangepasste Grünraumbewirtschaftung mit Andreas Bertsch  
 17.04.2023: Bedeutung und Pflege der phänologischen Hecken mit Geosphäre Austria

Gute Anpassung

Ökologische Pflege in den öffentlichen Grünräumen haben eine große Vorbildwirkung. Die Biodiversität wird gefördert. Bei der Übergabe der NIG Plaketten erhalten die Gartenbesitzer wertvolle Tipps und es wird ihnen erklärt, welchen Beitrag sie mit ihrem Garten für die Klimawandelanpassung leisten – Biodiversität, Regenwassermanagement usw.

Maßnahme  
 Titel:

**4**  
**Regenwassermanagement sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich**

Start (TT.MM.JJ)  
 Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022  
 31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Mit der Versiegelung von Flächen (Bebauung, Betonierung, Asphaltierung, Pflasterung, anderweitige Befestigung) gehen wichtige Bodenfunktionen verloren. Beispielsweise reduziert sich dadurch das Potenzial des Bodens, Wasser aufzunehmen, das insbesondere bei Starkniederschlägen das Risiko für örtliche Überschwemmungen erhöhen kann. Zudem resultiert die versiegelte Fläche oft in verstärkter Hitzeentwicklung im Sommer.  
 Zukünftig sollen neu geplante Parkplätze und auch Verkehrsflächen so gestaltet werden, dass möglichst viel Wasser zur Versickerung gebracht werden kann. Bei bestehenden Parkplätzen sollen bei einer Sanierung ebenso Versickerungsflächen geschaffen werden. Über die Möglichkeiten der naturnahen Oberflächenentwässerung und über die Gestaltungsmöglichkeiten soll eine Gestaltungsberatung zum Thema Regenwassermanagement und klimafitte Grünräume z.B. über Natur im Garten eingeholt werden.  
 Vier Gemeinden haben bereits beschlossen, dass bei Neubauten und Sanierungen von öffentlichen Park- und Verkehrsflächen verpflichtend eine Beratung (z.B. durch Natur im Garten) in Anspruch genommen wird.

Ziele

Bewusstseinsbildung von Entscheidungsträgern in der Politik zum Thema klimaangepasste Gestaltung von Parkplätzen wurde vorangetrieben.

Meilensteine

Vier Gemeinden haben einen Grundsatzbeschluss über Beratung bei Neubauten und Sanierungen von öffentlichen Park- und Verkehrsflächen gefasst.

Leistungsindikatoren

Vier Gemeinderatsbeschlüsse gefasst.  
Die bestehenden öffentlichen Parkplätze wurden erhoben.

Gute Anpassung

Eine großflächige Versiegelung und Ableitung des Regenwassers direkt in die Kanalisation soll vermieden werden, Retentionsbecken wurden errichtet, um den Wasserrückhalt gewährleisten. Beschattungsmöglichkeiten sollen gleich mitgeplant werden.

Maßnahme  
Titel:

**5**  
**Trinkwasserversorgungsplan**

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022  
31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Am 30. März 2023 wurden 40 Kinder der Volksschule St. Leonhard zu einer Exkursion nach Theiß/Grunddorf eingeladen und durften sich anschauen, wo unser Trinkwasser produziert wird – Besichtigung des Brunnenfeldes und der Wasseraufbereitungsanlage in Theiß/Grunddorf.

Der TUT Gut Workshop in der NMS Rastendorf zeigte wieviel Zucker in herkömmlichen Getränken wie Cola, Molke, ... enthalten ist, Mineralwasserverkostung zeigte wie unterschiedlich Wasser schmecken kann und der Süß-Sauer Trick zur Täuschung unseres Geschmacksinns wurden durchgeführt.

Die nächsten Workshops finden in Lichtenau und Gföhl im Februar 2024 geplant.

Beim Kochworkshop am 10. Mai 2023 haben Eltern mit Kindern regionale Zutaten zu schnellen Gerichten verarbeitet.

--

Drei Volksschulen – Rastenfeld, Gföhl, Lichtenau – sind „H2NO“ Wasser-  
schulen. VS Pölla und Krumau sind für das Schuljahr 2024/25 vorge-  
merkt.

Es wurden Informationsveranstaltung für die Bevölkerung in Pölla und  
Jaidhof zum Thema Trinkwasserversorgung abgehalten. Der Bestands-  
plan bzw. Trinkwasserversorgungsplan für Pölla ist fertig. Es werden  
Funktionäre für die Umsetzung gesucht. Die Pläne für Jaidhof, St. Leon-  
hard und Krumau sind in Ausarbeitung.

Ziele
-------

Die Schulkinder werden laufend auf die Wichtigkeit des Wassers infor-  
miert. Es wurden erste Schritte gesetzt, eine qualitativ hochwertige und  
nachhaltige Trinkwasserversorgung in der Region zu sichern.

Meilensteine
--------------

02.11.2022 Infoveranstaltung für die Bevölkerung in Jaidhof  
17.10.2023 Infoveranstaltung für die Bevölkerung in Pölla  
30.03.2023 Exkursion zum Brunnenfeld und Kraftwerk Theiß/Grunddorf  
mit der VS St. Leonhard  
10.05.2023 Kochworkshop in Rastenfeld

Leistungsindikatoren
----------------------

Jährliche Workshops in den Bildungseinrichtungen werden angeboten.  
Alle Volksschulen in der Region sind „H2NOE Wasserschulen“

Gute Anpassung
----------------

Eine nachhaltige Trinkwasserversorgung in der Region soll gewährleistet  
werden. Auf den sorgsam Umgang mit Trinkwasser werden die Kinder  
in den Bildungseinrichtungen sensibilisiert.

Maßnahme
Titel:

6
<b>Gut gerüstet für die Hitze</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022
31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Mit KLAR! Südliches Weinviertel wurden für die Kindergärten KLAR!O Hitzekoffer mit Hitze Memory, Kopiervorlagen für die Elementarpädagoginnen zusammengestellt. Ein Infoblatt über das richtige Verhalten in der Hitze an die Eltern mit dem QR Code zu der Broschüre „Gesund trotz Hitze – Empfehlungen für Kindergartenpädagog:innen“ wurden entworfen und wird im Februar/März 2024 übergeben.

Für die Volks- und Mittelschulkinder wurden bewusstseinsbildende Arbeitsmaterialien ausgearbeitet. Diese werden ebenfalls im Februar/März 2024 den Pädagog:innen überreicht.

Gemeinsam mit einer Kinderärztin und mit den Community Nurses werden die Stillgruppen besucht und die Eltern mit dem Infoblatt über das richtige Verhalten bei der Hitze informiert.

Gemeinsam mit den Community Nurses und „Tut gut!“ werden für die Senioren Kochkurse und Vorträge zum Thema Hitze angeboten. Der Antrag für Rastenfeld wurde bereits genehmigt. Es müssen noch die Termine fixiert werden. Lichtenau und Gföhl sind gerade bei der Einreichung bei „Tut gut!“.

Eine Notfallbroschüre wurde in Kooperation mit KLAR! Waldviertel Nord und dem Niederösterreichischen Zivilschutzverband erstellt. Diese wird zurzeit in fünf Sprachen für die 24h Pflegekräfte übersetzt.

In Zusammenarbeit mit KLAR! Südliches Weinviertel wurde eine Checkliste für klimafitte Veranstaltungen ausgearbeitet. Es ist geplant, über KLAR! Invest Sonnenschirme (in Größe von 4m x 4m) für regionale Veranstaltungen anzuschaffen. Die entsprechenden Informationen an die Vereine folgen im Frühjahr.

Ziele

Die Unterlagen sind fast vollständig für alle unsere Zielgruppen erstellt. Die Sensibilisierung erfolgt im Frühjahr 2024.

Meilensteine

Zusammenarbeit mit „Tut gut!“ wurde aufgebaut. Schulprojekte wurden abgehalten. Arbeitsmaterialien wurden ausgearbeitet. Hitzekümmerner wurden in Rastenfeld und Pölla geschult – Videobotschaft mit Andrea Schmidt von der Gesundheit Österreich zum Thema Hitze sowie Informationsblatt über das richtige Verhalten bei Hitze wurde ausgeteilt an die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der NachbarschaftsHILFE Plus ausgeteilt.

<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>2 Schulungen für Hitzekümmerner wurden abgehalten          Notfallbroschüre wurde entwickelt          Checkliste für die Vereine für die klimafitte Veranstaltungen wurde zusammengestellt          Infoblätter und Unterrichtsmaterialien für die Bildungseinrichtungen sind zusammengefasst</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Der richtige Umgang mit Hitze, Stärkung des Bewusstseins und Erhalt und Ausbau des Freiwilligenengagements werden mit dieser Maßnahme unterstützt.</p>
<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p><b>7</b></p> <p><b>KLAR! Radtage</b></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.08.2022</p> <p>31.07.2025</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>2023.05.18. Rad Wandertag in Gföhl          Eine geführte Mountainbike Tour in Gföhl zum Thema „Der Wald und seine Verjüngungsarten“ musste abgesagt werden – keine Anmeldungen.          2023.05.14. Pölla Radtag inkl. Radreparatur          2023.05.20. Lichtenau Radtag inkl. Radreparatur          2023.05.23. St. Leonhard Klimabündnis Radworkshop          2023.06.23. St. Leonhard Radtag inkl. Radreparatur</p>
<p>Ziele</p>	<p>Nicht nur Radtouristen sondern auch verstärkt die lokale Bevölkerung nützen die „VOLT“-Radrunde. Es werden entlang der Radrunde Trinkstationen errichtet.          Die organisierten Radtage fördern die Gemeinschaft und regen zur klimafitten Fortbewegung mit dem Rad an.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Öffentliche Radtage wurden organisiert.          Trinkstationen wurden entwickelt.</p>

Leistungsindikatoren

Vier öffentliche Radtage wurden abgehalten.

Gute Anpassung

Diese Maßnahme ist nicht explizit in der nationalen Anpassungsstrategie bzw. im Klima- und Energieprogramm Niederösterreich angeführt. Sie stellt aber eine Chance für die Region dar, welche durch den Klimawandel erst ermöglicht wird. Die Maßnahme entspricht dem Leitbild der Tourismusdestination Waldviertel, welches auf den Ausbau des sanften Gesundheits- und Erholungstourismus fokussiert.

Maßnahme  
Titel:

**8**  
**Wasserpädagogik**

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022  
31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Am 18. Oktober 2022 wurde ein Zoom Meeting mit den Direktor:innen von allen Bildungseinrichtungen abgehalten und die weitere Zusammenarbeit besprochen.  
Am 18. April 2023 wurden die Direktor:innen und Pädagog:innen zum Weiterbildungsworkshop in Schrems zum Thema: Kleiner Teich, großer Wert – warum Teiche Hotspots der Biodiversität sind – eingeladen.

Am 03. Februar 2023 fand ein Wassertag an der Mittelschule Rastendorf statt. Im Rahmen des Wassertages wurden Ernährungsexperimente zusammen mit „Tut gut!“ durchgeführt und die Wichtigkeit des Wassertrinkens betont. Am 19. Juni 2023 wurde das Wasser Award in der Mittelschule Rastendorf veranstaltet.

Die nächsten Wassertage in Rastendorf, Lichtenau und Gföhl sind für Februar 2024 geplant.

Am 08. September 2023 wurden Workshops für die Kindergärten Pölla und Rastendorf sowie für die Volksschule Pölla am Teich in Pölla mit den Pädagoginnen des UnterWasserReichs abgehalten.

21.10.2024 EVN Kraftwerk Wassertag mit allen VS und NMS der Region  
Schüler untersuchen das Wasser des Stausee Ottenstein unter der Anleitung des Teams vom UnterWasserReich, Biodiversität erhält einen Namen, Kraftwerksführung.



Ziele

Die Kinder lernen die Gewässer in ihrer Ortschaft kennen. Sie haben keine Schulausflugsfahrten, da alle Gewässer zu Fuß erreichbar sind.

Meilensteine

Eine Pädagog:innen Fortbildung fand in Schrems am 18. April 2023 statt. Wassertage wurden organisiert. Workshops für die Bildungseinrichtungen wurden abgehalten.

Leistungsindikatoren

Eine Pädagog:innen Fortbildung wurde abgehalten. Drei Workshops mit den Pädagog:innen von UnterWasserReich abgehalten. Ein Wassertag in Rastenfeld wurde abgehalten.

Gute Anpassung

Stärkung der Wissensvermittlung zur Bedeutung der Biodiversität und von Ökosystemen für Klimawandelanpassung in Ausbildung und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Die Kinder werden als Multiplikatoren „benutzt“.

Maßnahme  
Titel:

**9**  
**KLAR! Phänologische Hecke**

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022  
31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Rahmen der Heckentage 2022 wurden sieben Klima-Hecken angekauft. An vier Standorten sind Informationstafeln aufgestellt worden. Eine Schulung der Geosphäre Austria fand mit den Bauhofmitarbeiter:innen in Rastenfeld statt. Pflanzenarten, Bedeutung und die APP wurden erläutert.

Ziele

Sensibilisierung der Bevölkerung auf die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation.

Meilensteine

Die Standorte wurden ausgewählt und die Hecken gepflanzt. Informationstafeln wurden aufgestellt.

Leistungsindikatoren

7 Hecken wurden gepflanzt  
Informationstafeln wurden aufgestellt  
Naturkalender App wird verwendet

Gute Anpassung

Verbesserung der Wissensbasis durch Forschung und Dokumentation (APP) zu den Auswirkungen des Klimawandels auf Ökosysteme/Biodiversität.  
Stärkung der Wissensvermittlung zur Bedeutung der Biodiversität und von Ökosystemen für Klimawandelanpassung in Ausbildung und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit.

Maßnahme  
Titel:

**10**  
**Black-out Vorsorge**

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022  
31.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG..

Für die Bevölkerung wurden Informationsvorträge über Black-out in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband abgehalten. Drei Gemeinden werden bei der Erstellung vom Katastrophenschutzplan mit Planspiel und Risikoanalysen begleitet.

Energiegemeinschaften:  
Energiegemeinschaften wurden in Jaidhof, St. Leonhard Hw., Lichtenau, Pölla, Krumau und Pölla gemeinsam gegründet. Gföhl, Rastenfeld werden 2024 gegründet. Daten werden in den Bürgermeisterrunden ausgetauscht. Eine regionale Energiegemeinschaft ist denkbar, aber aufgrund der Rahmenbedingungen noch nicht umsetzbar.

Ziele

Die Bevölkerung wurde auf ein mögliches Black-out bzw. Notfallsituationen sensibilisiert. Die Gemeinden haben sich mit Unterlagen, Zuständigkeiten und Planspielen auf eine Notfallsituation vorbereitet.

Meilensteine

Es wurden fünf bewusstseinsfördernde Vorträge in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband abgehalten:  
 27. Oktober 2022 Lichtenau  
 04. November 2022 Krumau  
 30. November 2022 Pölla  
 20. Jänner 2023 Rastenfeld  
 17. Februar 2023 Jaidhof  
 St. Leonhard Hw. und Gföhl waren im Vorfeld bereits mit der Vorbereitung auf Notfälle ausgerichtet, daher waren keine intensiven Maßnahmen notwendig.

Es wurden drei Planspiele als Hilfeleistung zur Erstellung der Katastrophenschutzpläne in Gföhl, Pölla und Rastenfeld abgehalten.

Leistungsindikatoren

5 Vorträge  
 3 Planspiele  
 1 Risikoanalyse  
 Informationen und Bewusstseinsbildung über Blackout in den Gemeindezeiten

Gute Anpassung

Wissensvermittlung durch Infos in der Gemeindezeitung, Postwurfsendung und Informationsvorträge.

Maßnahme  
 Titel:

**11**  
**Öffentlichkeitsarbeit**

Start (TT.MM.JJ)  
 Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022  
 31.07.2025

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit werden folgende Maßnahmen gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KLAR!-Homepage: <a href="http://www.kampseen.at">www.kampseen.at</a></li> <li>• Facebook</li> <li>• Regionale Medien</li> <li>• Gemeindemedien</li> <li>• KLAR! Adventkalender 2022 und 2023</li> </ul> <p>Kindergarten Jaidhof und Volksschule Krumau sind Klimabündis Kindergarten bzw. Schule geworden. Insgesamt 6 Puppentheater mit Kasperl und Klimafee haben wir in der Region angeboten: 5 in Volksschulen und 1 im Kindergarten.</p> <p>Am 12.November 2022 haben wir gemeinsam mit der Natur im Garten Bus am Katrinimarkt in Pölla teilgenommen. Am 16.-17. September 2023 waren wir bei der Hausmesse der Firma FT<sup>2</sup> Fenster und Türen im Betriebsgebiet in Jaidhof mit der KLAR! Hüpfburg und Beratungsgesprächen vertreten.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Durch zahlreiche Veröffentlichungen findet laufend eine Sensibilisierung der Bevölkerung für Klimawandelanpassungsmaßnahmen statt. Durch eine Medienvielfalt: Gemeindezeitungen, Regionszeitungen, facebook und Homepage werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Regelmäßigen Presseaussendungen, die website wird aktuell gehalten. Der KLAR! Adventkalender wurde von 16 KLAR! Regionen aus der Umgebung mitgestaltet, dies soll zeigen das KLAR! eine große Gemeinschaft ist.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Es wurden 27 Presseaussendungen in den Gemeindezeitungen sowie Regionalzeitungen veröffentlicht. KLAR! Adventkalender wurde zweimal erstellt. Die Regionshomepage und facebook werden laufend mit den aktuellen Informationen befüllt.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Bewusstes, vorausschauendes Denken ist die Basis für vorrausschauendes Handeln, welches eine Reduktion der Betroffenheit in allen Bereichen bewirkt. Der KLAR! Adventkalender wurde von 16 KLAR! Regionen aus der Umgebung mitgestaltet, dies soll zeigen das KLAR! eine große Gemeinschaft ist.</p>

#### 4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>0</b>	<b>Titel Maßnahme 0 : Projektmanagement</b>		
0.1	Dokumentation	Laufende Dokumentation der Aktivitäten	50
0.2	Vernetzungstreffen	Laufende BGM Gespräche, laufende Zusammenarbeit mit NOE Regional, Abstimmung mit KLAR! Südliches Weinviertel und Waldviertel Nord, Vernetzungstreffen mit KLAR! Regionen im Waldviertel, KLAR! Fachtagungen und Hauptveranstaltungen	50
0.3	Abstimmung mit Entscheidungsträgern	6 BGM Runden, Vernetzungstreffen mit ENU, Gesunde Gemeinde, Natur im Garten, Zivilschutzverband	50
0.4	Büroinfrastruktur		50

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>1</b>	<b>Wald - Gesundheit</b>		
1.1	Konzept für Waldspaziergänge	Konzept wurde ausgearbeitet, die Finalisierung fehlt	80
1.2	3 Workshops/Seminar	sind für 2024 in Planung	30
1.3	Bewerbung von Waldspaziergänge	erfolgt laufend	50
1.4	10 Waldspaziergänge - Wald und Gesundheit	9 Waldspaziergänge wurde angeboten	90
1.5	6 Artikel in den Gemeindezeitungen	3 Berichte	50

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>2</b>	<b>"Klimacheck" von potenziellem Bauland</b>		
2.1	Auswahl und Analyse von den orangen Flächen	Die orangenen Flächen wurden ausgewählt	100
2.2	Maßnahmen und Kosten festlegen	Angebote wurden eingeholt	30
2.3			

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>3</b>	<b>Klimafittes Bauen und Sanieren mit Fokus auf klimafitte Grünräume</b>		

3.1	20 Plaketten für private Gärten	19 Plaketten wurden vergeben, zusätzlich Goldene Igel Plakette für Garten im Kindergarten und Volksschule in Rastenfeld	90
3.2	3 Schulungen und 1 Exkursion für Bauhofmitarbeiter	2 Schulungen und 1 Exkursion	80
3.3	1 Veranstaltung mit Grün statt Grau/MUGLI	um Maßnahmenänderung wird voraussichtlich angesucht	

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>4</b>	<i>Regenwassermanagement sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich</i>		
4.1	Erhebung und Bewertung der bestehenden Parkplätzen	Bestehende Parkplätze wurden erhoben	80
4.2	Informationsmaterial an die Bevölkerung		
4.3	7 Gemeinderatsbeschlüsse für Beratung bei öff. Park- und Verkehrsflächen	4 vorhanden	60

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>5</b>	<i>Trinkwasserversorgungsplan</i>		
5.1	Bestandsplan wird erstellt	Bestandsplan für Pölla fertig	50
5.2	Trinkwasserversorgungsplan für einen Teil der Region erstellt	Für Pölla fertig	50
5.3	Etablierung von H2NO-Schulen	3 H2NO Schulen	100
	Jährliche Workshops in den Bildungseinrichtungen	werden angeboten	50

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>6</b>	<i>Gut gerüstet für die Hitze</i>		
6.1	Kooperationsaufbau	NÖ Zivilschutzverband, Community Nurses, Nachbarschaftshilfe	100
6.2	Abstimmungstreffen: KLAR Waldviertel Nord und Südliches Weinviertel	laufend	50
6.3	Arbeits- und Unterrichtsmaterialien erstellen, Druck Broschüre "Gesund trotz Hitze - Empfehlungen für Kindergartenpädagoginnen und Eltern von Kleinkindern", Notfallblatt, Checkliste für die	Arbeits- und Unterrichtsmaterialien wurden erstellt, Checkliste für die Vereine – fehlt noch Info, ob die Förderung Sauberhafte Feste weitergeführt wird Notfallblatt – die Übersetzungen fehlen, Druck fehlt Druck Broschüre für Kindergarten – wird nicht ausgeführt. QR Code	50

	Vereine	zu der Broschüre wird auf dem Informationsblatt integriert	
6.4	4 Schulungen für die Heizkümmerer	2 Schulungen wurden abgehalten	50
6.5	Veranstaltungen/Workshops in den Bildungseinrichtungen	Heizkoffer und Infoblatt werden überreicht	30

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>7</b>	<i>KLAR! Radtage</i>		
7.1	3 Radtage werden organisiert	5 Radtage inkl. Radreparatur wurden abgehalten	100
7.2	Konzeption von Trinkstation	wurde erstellt – Umsetzung mit KLAR! Invest	50
7.3	Druck von klimafitten Freizeitführer	wurde gedruckt	100
7.4	7 geführte Radführungen	1 wurde angeboten und abgesagt, da keine Anmeldungen	

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>8</b>	<i>Wasserpädagogik</i>		
1.1	Konzept mit Schwerpunkt Biodiversität	wird im Frühjahr 2024 fertig	
1.2	12 Wassertage in den Bildungseinrichtungen	2 Wassertage wurden abgehalten	10
1.3	1 Pädagog:innenfortbildung	wurde abgehalten	100
	3 Workshops für KIGA, VS	wurden abgehalten	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>9</b>	<i>KLAR! Phänologische Hecke</i>		
9.1	3 Hecken werden gepflanzt	7 Hecken wurden gepflanzt	100
9.2	Informationstafeln	Informationstafeln wurden aufgestellt	100
9.3	Einbindung von Senioren und Schüler, Expertenschulungen	für Frühjahr 2024 organisiert	30

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>10</b>	<i>Black-out Vorsorge</i>		
10.1	Bewusstseinsbildung	Erfolgt in den Gemeindezeitungen und website	50
10.2	7 Bewusstseinsfördernde Vorträge, 7 Gemeinderatsbeschlüsse	5 Vorträge 3 Planspiele 1 Risikoanalyse	50
10.3	3 Expert:innen Tage zur Krisenvorsorge		
10.4	gemeinsame Kick-off Veranstaltung für die Region		
10.5	7 Maßnahmenpläne	werden laufend ausgearbeitet	50

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
<b>11</b>	<i>Bewusstseinsbildung &amp; Öffentlichkeitsarbeit</i>		
11.1	3 Digitale Adventskalender	2022, 2023	70
11.2	Homepage, facebook, 35 Presseartikeln	laufende Aktualisierung, 27 Presseaussendungen	50
11.3	Informationsmaterialien	werden laufend erstellt	50
11.4	Entwicklung von KLAR!-Stammtischen	Ein Stammtisch wurde organisiert, lt. KLAR Befragung ist dieses Format nicht erwünscht	30
	Klimabündnis Kindergarten, Volksschulen		

## 5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

### Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurlInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung



2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

## 6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Gut gerüstet für die Hitze

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Kampseen mit KLAR! Waldviertel Nord

**Bundesland:** Niederösterreich

### Projektkurzbeschreibung:

In der Umsetzungsphase wurde die Broschüre „Gut gerüstet für die Hitze“ in fünf Sprachen übersetzt und an die 24h Pflegekräfte und Ordinationen übergeben. Die deutsche Broschüre wurde an die Seniorenverbände verteilt. Gemeinsam mit dem NÖ Zivilschutzverband wurde eine Broschüre zum Thema Notfall Vorsorge zusammengestellt. Diese enthält die wesentlichen Verhaltens- Richtlinien, Telefonnummern, Zivilschutzsignale, persönlichen Kontakte usw. Diese achtseitige Broschüre wird in die fünf Sprachen übersetzt. Diese ist nicht nur für die 24h Pflegekräfte relevant sondern soll von der ganzen Bevölkerung genutzt werden.

### Highlights:

Die hervorragende Zusammenarbeit mit KLAR! Waldviertel Nord und mit dem NÖ Zivilschutzverband, sowie die Unterstützung von den Community Nurses haben dazu beigetragen, dass wir Informationen, die schon in unterschiedlichen Folder vorhanden waren, zusammenfassen konnten.

Sektor<sup>1</sup>: Gesundheit

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: ländlicher Siedlungsraum

### Empfehlungen für andere Regionen:

Die allgemeingültige Broschüre kann für andere Regionen als Grundlage dienen und kann leicht an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

### Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Mit der Broschüre kann man die gesamte Bevölkerung unterstützen. Unter dem Motto „Vorbereitung ist das halbe Leben“ kann man in Ruhe verschiedene Situationen durchdenken und sich vorbereiten.

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

**Ansprechperson:****Name:** Mag. Viktoria Grünstäudl**E-Mail:** viktoriam.gruenstaeudl@rastenfeld.at**Tel.:** 02826/289 23**Weblink:** [www.kampseen.at](http://www.kampseen.at)

## 7. Projektplan (Abweichungen, Vorschau)

### Rückschau auf Abweichungen in der Programmumsetzung und Vorschau auf geplante Aktivitäten

Wir planen einen Teil der Maßnahme Nr. 3 „Klimafittes Bauen und Sanieren mit Fokus auf klimafitte Grünräume“: eine Veranstaltung mit Grün statt Grau und Vorstellung MUGLI abzuändern.

Geplant ist die Umsetzung eines Pilotprojektes in Form einer Zusammenarbeit mit der eNu (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) und Natur im Garten. Es sollen Smarte Sensoren installiert und getestet werden – ähnlich wie in Tulln. Zur Datenauslese gibt es schon ein dashboard. Die Bewertung der Daten ist eine Herausforderung und soll von NIG und eNu begleitet werden. Die Sensoren sind mit einer Wetterstation verknüpft (LORAWAN-Standard, Angeboten von Drei und Magenta).

Die gute Anpassung an die Herausforderungen durch Hitzetage zeigt sich also in der Implementierung moderner Technologien, wie der Sensoren, um den Pflege- und Gießaufwand zu optimieren. Dies ermöglicht den Gemeinden, ihre Grünflächen nachhaltiger zu verwalten und gleichzeitig den Einsatz von begrenzten Ressourcen zu minimieren und dadurch mehr Zeit für andere Pflegemaßnahmen zu haben, die klimabedingt immer mehr werden.

Wir haben die Kindergärten Rastenfeld und Jaidhof sowie die Volksschule Krumau bewegt, Klimabündis-Bildungseinrichtung zu werden. Wir haben den Klimakasperl mit der Klimafee sechsmal in unsere Region eingeladen.

Die Jury hat schon angemerkt, dass unsere Personalkosten eventuell zu niedrig angesetzt wurden. Durch die automatische Gehaltsanpassung werden wir die Personalkosten überziehen. Damit wir die Kosten optimieren und trotzdem das Programm so gut wie möglich umsetzen können, werden wir die Hitzeveranstaltungen in den Stillgruppen und Bildungseinrichtungen nicht vor Ort anbieten. Wir haben ein Informationsblatt vorbereitet, welches wir bei den Stillgruppen, Kinderärzten auflegen und die Gemeinden werden diese mit dem Willkommensgeschenk bei Babygratulationen austeilen. Somit kommt die Info direkt an die Zielgruppe an. Für die Kindergärten und Schulen haben wir ein Hitzebox zusammengestellt, welche wir an die Bildungseinrichtungen übergeben werden. Diese Unterlagen werden im Februar finalisiert.

Wir folgen der Empfehlung der Jury und werden die die Maßnahme 5, 6 und 8 gut miteinander abstimmen. Die Themen Trinkwasser, Hitze, Biodiversität werden abgehandelt, aber auch sinnvoll miteinander kombiniert. Wir planen für den Herbst 2024 einen großen Regionswassertag im Speicherkraftwerk Ottenstein, woran alle Schulen der Region teilnehmen werden. Mit den Pädagoginnen der UnterWasserReich wird das Thema Biodiversität erläutert, durch die Kraftwerkführung das Thema Trinkwasser und Energie. Wir versuchen durch diese Zusammenlegungen auch das Vernetzen der Schulen untereinander in der Region zu fördern, die Ressourcen optimal zu nutzen und Kosten zu sparen.

Möglicherweise werden wir die 7 geführte Radtouren nicht erfüllen. Letzte Saison hatten wir keine Anmeldungen. Wir bieten diese nochmals an.

### Herausforderungen in der Umsetzung:

Unsere Arbeit wird durch die Bekanntheit von KLAR! leichter. Die Zusammenarbeit mit den oben bereits angeführten Akteuren funktioniert sehr gut, weil wir die jeweiligen Ansprechpersonen persönlich kennen. In der KLAR! Familie sind wir auch gut integriert und durch Netzwerken wird auch vieles leichter.

Leider hat es einen Wechsel beim UnterWasserReich gegeben. Sowohl die Geschäftsführerin als auch die pädagogische Leiterin haben das Unternehmen verlassen. Wir hoffen, dass die Übergabe an die Nachfolger gut funktionieren wird und unser Projekt wie geplant umgesetzt werden kann.

### **Vorschau auf die weitere Maßnahmenumsetzung (*dieser Punkt entfällt beim Endbericht*)**

Wir sind gut im Zeitplan. Eine Maßnahmenänderung ist wie oben bereits beschrieben geplant.

## **8. KLAR! im Kontext zu anderen Initiativen in der Region**

Hiesige Vereine wie die Gesunde Gemeinde, Nachbarschaftshilfe PLUS, Ärzte und Community nurses, Klimabündnis, öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Betreutes Wohnen werden mit und durch KLAR! mit Natur im Garten, TUT Gut, dem Zivilschutzverband und externen Experten vernetzt. \_Diese Kooperationen wird es auch in Zukunft ohne das KLAR! Team geben. Mittlerweile werden wir auch kontaktiert, um Möglichkeiten für Veranstaltungen außerhalb der KLAR! und des Programms aber zur Klimawandelanpassung zu geben. Die Bürgermeister:innen als Entscheidungsträger stehen natürlich an oberster Stelle und bringen immer wieder neue Experten wie die Caritas, EVN,... ein. Diese Veranstaltungen werden dann in den Gemeinden selbstständig durchgeführt und bei Erfolg auf regionale Ebene gebracht. Im Falle einer Ausrollung wird das KLAR! Team um Umsetzung gebeten.

## **9. Ausblick**

Eine Weiterführung wird angestrebt. Wir hoffen, dass diese Entscheidung von den derzeitigen Bürgermeister:innen beschlossen wird und wir im Jänner 2025 ansuchen können. 2025 finden Gemeinderatswahlen in Niederösterreich statt und es ist zu erwarten, dass es zu personellen Änderung bei den Bürgermeister:innen kommen wird. Die Finanzierung soll wieder über den Regionalverein Kampseen erfolgen. Themenfelder, die vertieft werden sollen ergeben sich im Laufe dieser Phase, einige davon wurden bereits dokumentiert und werden bei neuerlicher Antragstellung ausgearbeitet und eingebracht.

**Mit Abgabe des Berichtes bestätigt die KLAR! die Richtigkeit sämtlicher Angaben.**